

PRESSEMITTEILUNG #213 - 16.09.2024

Birte Pauls

Kontrollen an der Grenze zu Dänemark bringen mehr Schaden als Nutzen

Zu den Kontrollen an der Grenze zu Dänemark erklärt die Sprecherin der SPD-Fraktion für die deutsch-dänische Zusammenarbeit, Birte Pauls:

„Wir halten die Grenzkontrollen im deutsch-dänischen Grenzgebiet für überflüssig. Die Zahlen zeigen, dass die Hinterlandkontrollen hervorragend funktionieren. Außerdem stellen die Grenzkontrollen einen Rückschritt in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dar und stehen nicht im Interesse der Bewohner*innen der Region. Täglich pendeln tausende von Arbeitnehmer*innen, Studierende und Familien zwischen den beiden Ländern. Der Alltag in der Grenzregion darf durch die Kontrollen nicht negativ beeinflusst werden. Auch der Grenzhandel ist von den Kontrollen beeinträchtigt. Es ist im Interesse beider Länder, die Mobilität zwischen Deutschland und Dänemark zu fördern und auszubauen. Die Pendler*innen sind das Rückgrat unserer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Wir müssen die Hürden abbauen, die ihnen im Alltag im Weg stehen. Die Zusammenarbeit im deutsch-dänischen Grenzgebiet ist eine Errungenschaft, auf die wir stolz sind. Von daher bringen Grenzkontrollen an dieser Stelle mehr Schaden als Nutzen.“